

Nachrichten > Panorama > Leute > Natascha Kampusch > Entführungsoffer: Natascha Kampusch stellt eigene Schmuckkollektion vor

Natascha Kampusch als Schmuckdesignerin

"Es war ein langer Weg in Gedanken"

Sie möchte die Zeit ihrer Gefangenschaft endlich hinter sich lassen. Jetzt hat das Entführungsoffer Natascha Kampusch Schmuckstücke präsentiert, die sie selbst entworfen hat.



DPA

Teilen
 Twitteln
 E-Mail

Freitag, 25.08.2017 14:41 Uhr

[Drucken](#)
[Nutzungsrechte](#)
[Feedback](#)

Vor elf Jahren glückte ihr die Flucht aus dem Verlies ihres Peinigers, nun will Natascha Kampusch diesen Teil ihrer Vergangenheit offenbar endgültig hinter sich lassen. Die 29-Jährige hat eine eigene Schmuckkollektion entwickelt.

Im September kämen die Stücke auf den Markt, sagte Kampusch. "Ich bin stolz, weil es ein langer Weg in Gedanken war." Die Idee habe sie sieben Jahre lang mit sich herumgetragen. Eine Goldschmiede-Lehre brach sie zwischenzeitlich ab. Trotzdem ließ Kampusch sich nicht beirren.

Sie wolle sich ihre Berufswahl auch von Kritikern, die jeden ihrer Schritte hämisch kommentierten, nicht schlechtreden lassen. "Ich will dem Staat nicht zur Last fallen und von Steuergeld leben." In Österreich wird Kampusch immer wieder angefeindet, weil sie mit ihrem Schicksal Geld verdiene.

Fotostrecke



8 Bilder

Entführungsoffer: Natascha Kampusch stellt eigene Schmuckkollektion vor - SPIEGEL ONLINE

Schmuck eines Entführungsoffers: Kollektion Kampusch

1998 war die damals Zehnjährige auf dem Schulweg entführt und mehr als acht Jahre lang in einem Keller gefangen gehalten worden. Im August 2006 gelang der damals 18-Jahre alten Frau die Flucht. Stunden später wurde der Entführer von einem Zug überfahren.

Kampusch will Teil der Einnahmen spenden

Zu Kampuschs aus fünf Teilen bestehender Kollektion gehören unter anderem eine Kette und Ohrhinge. Die Blume - als Symbol ihres eigenen Lebens - zieht sich als Motiv durch die Stücke. "Sie zeigt den Knick in meinem Leben am Anfang und dann den Bogen nach oben und die Freiheit wieder", sagte Kampusch. Die Stücke kosten zwischen 70 und 90 Euro. Ein Teil der Einnahmen soll gespendet werden - für welchen Zweck oder an welche Organisation ist nicht bekannt.

Der nächste Meilenstein im Leben der Wienerin ist ihr 30. Geburtstag im Februar, wobei sie mit dem Älterwerden eigenen Angaben zufolge etwas hadert. Sie freue sich aber darauf, künftig noch mehr als erwachsene Frau gesehen zu werden. Die Zuschreibung des "ewigen Kindes" habe großen Schaden bei ihr angerichtet.

Auch über Angebote für Aufnahmen im Magazin "Playboy" oder zur Teilnahme am RTL-"Dschungelcamp" ärgere sie sich. "Das ist wirklich eine Beleidigung." Sie sei immer noch Single, obwohl sie einen netten Mann kennengelernt habe. "Aber der war leider zu jung."

Die Zeit ihrer Gefangenschaft will sie nun endgültig hinter sich lassen und nicht mehr darüber reden. "Ich bin einfach froh, weil es ja nicht sicher war, ob ich das Ganze überleben würde."

brt/dpa

[Zur Startseite](#)